

Auch Helden müssen leiden!

~Versprechen werden eingehalten~

Von ChiChi_18

Kapitel 1: Anstrengende Gäste/Schamanen

Die Geschichte spielt ca. 3 Jahre nachdem Yoh das Schamanenturnier gewonnen hat! Inzwischen ist er mit Anna glücklich verheiratet! Alle dachten sie hätten Zeke vernichtet und hätten die nächsten 500 Jahre ihre Ruhe vor ihm! Aber bekanntlich kommt im Leben ja eigentlich alles anders als man ursprünglich glaubt. Aber lest selbst, ich hoffe es gefällt euch und ich bekomme ein paar Kommentare! Seit aber nicht zu kritisch, denn bedenkt das es mein erster FF ist! Also viel Spaß beim lesen:

Kapitel 1

Es ist mal wieder Sommer und die sonne geht gerade auf. Die hellen Strahlen scheinen durch das Schlafzimmer Fenster von Yoh und Anna. Ziemlich verschlafen, von den blendenden Strahlen geweckt, öffnet Yoh die Augen und reibt sich den Sand aus ihnen. Die Nacht war doch ziemlich kurz den gestern waren alle Freunde bei ihnen zu Gast und es ist ziemlich spät geworden.

Ren, Lyserg, Ryo, Trey und Jocco haben deshalb auch bei ihnen im Gästezimmer übernachtet. Langsam und leise versucht Yoh aufzustehen ohne Anna zu wecken und verzieht sich erst einmal ins Bad. Gemütlich duscht er und zieht sich an.

Gerade als er in die Küche gehen will um das Frühstück zu machen hört er einen lauten und dumpfen Knall aus dem Gästezimmer, erschrocken rennt er zur Tür und will diese gerade öffnen als er lautes lachen aus dem Zimmer hört. Er schiebt die Tür beiseite und fragt, mit seinem uns allzu gut bekannten lächeln: "Was ist denn am frühen Morgen jetzt schon wieder bei euch los?", Ren und die anderen wischen sich schon die Tränen vor Lachen aus den Augen als Jocco schadenfroh posaunt das sie Ren so sehr erschreckt haben das er beim schlafen aus dem Bett gefallen ist und sich den Kopf gestoßen hat. "Ihr seid wirklich Freaks", sagte Yoh lachend: "schade das bei Anna und mir im Schlafzimmer nicht auch so viel los ist!" Kaum hatte Yoh das ausgesprochen verstummt die Gesichter der anderen vor Schreck und sie liefen Kreidebleich an. Yoh verstand zuerst nicht weshalb, bis zu dem Moment als er ein wütendes Schnaufen hinter sich wahrgenommen hatte. Voller entsetzen drehte er sich um und erblickte zu seinem Nachteil Anna, die bereits aufgewacht war und alles gehört hatte. Mit ihrem typisch sarkastischen Befehlston schrie sie laut los: "Das nächste mal wenn du mich nach Spannung im Schlafzimmer fragst mein lieber Göttergatte, kann ich dir schon jetzt prophezeien das ich garantiert Kopfweg haben werde!"

Yoh lief Knallrot im Gesicht an und stammelte Wortfetzen vor sich hin, die soviel bedeuteten wie "Ich geh mich mal lieber ums Frühstück kümmern!"